

Der Piraten-Geocache



Einmal auf Schatzsuche gehen wie die Piraten!

**Das GPS-Gerät ist der moderne Kompass, diese Anleitung
die Schatzkarte.**

**Als Piraten begeben sich in ein Abenteuer und begegnen
vielen Geheimnissen und Rätseln. Wer es schafft, sie zu**

**lösen, kann den sagenumwobenen Schatz des gefürchteten
Piraten Narben-Jo heben!**



Was ein Pirat wissen muss:



Zur Ausrüstung eines Piraten gehört ein Kompass (GPS-Gerät), außerdem etwas zu essen und zu trinken. Stabile Schuhe schützen die Füße, ein Regenschutz lässt kleine Piraten nicht im Regen stehen.

Bitte benutze die schon bestehenden Wege und achte auf die Umwelt, nicht einfach querfeldein laufen! Verhalte dich bitte unauffällig, damit den Dorfbewohnern und Wanderern nicht auffällt, dass du auf Schatzsuche bist. Wenn du glaubst am Ziel zu sein, dann zerstör bitte nicht die Umgebung, du brauchst nicht zu Graben um den Schatz des gefürchteten Piraten Narben-Jo zu finden.

In der Tourist-Information kannst du dir ein GPS-Gerät leihen und die Schatzsuche kann beginnen, aber vergiss nicht, das Gerät am Ende auch wieder zurück zu bringen.

Kontakt: Gemeinde Sipplingen - Fachbereich Tourismus und Kultur

Tel +49-7551-949937-0

N 47° 47,733`

E 009° 05,758`

Unterwegs werden dir einige Rätsel gestellt. Die Lösungen davon sind Koordinaten, die du in die Schatzkarte eintragen musst, damit sie dir den Weg zur nächsten Rätsel-Station zeigen. Am Ende werden sie dich dann zum Schatz führen.

Wenn die Schatzkiste gefunden ist, darfst du dir **ein** Teil des Schatzes herausnehmen, den Rest lässt du bitte in der Kiste, falls andere Piraten auch auf der Suche nach dem Schatz sind. In das Logbuch, das sich auch in der Schatzkiste befindet, trägst du dich ein, damit ab nun jeder weiß, wer den Schatz gefunden hat. Nun verstecke den Schatz bitte wieder, damit ihn die Dorfbewohner nicht finden und natürlich um es den anderen Piraten nicht zu leicht zu machen, du musstest ja schließlich auch suchen.

Viel Spaß und viel Erfolg bei der Wanderung durch Sipplingen und der Suche nach dem Piratenschatz!

Das Abenteuer kann beginnen!

Schon seit Wochen ist dein Piratenschiff auf hoher See unterwegs. Neben vielen Schlachten und erfolgreichen Beutezügen muss auch das Schiff in Schuss gehalten und repariert werden. Im Hohlraum einer angefaulten Planke findest du eine alte Schatzkarte, auf der ein auf einer Insel verborgener Schatz eingezeichnet ist. Natürlich willst du dir diese Beute nicht entgehen lassen! Volle Kraft voraus geht es nun bis zur Schatzinsel. Die Bootsmänner vertäuen das Schiff und ihr geht an Land. Gebt die ersten Koordinaten in euer GPS-Gerät ein und folgt dem Kompass an einen Ort, an dem einiges los ist.

- P 1**
- N 47° 47,761`
 - E 009° 05,907`



Hier tummeln sich viele Piraten, um von ihren Beutezügen zu erzählen und zu erfahren, wo am Hafen es den besten Rum gibt. Hier müsst ihr schon das erste Rätsel lösen.

Wenn ihr euch die alten Gebäude genauer anschaut, könnt ihr an der Wand des wichtigsten Gebäudes der Stadt, das Bild eines großen Löwen entdecken. Dieses Bild wurde später zum Wappen von Sipplingen. Neben dem Bild steht eine Jahreszahl, die euch die Antwort auf folgende Frage gibt:

„In welchem Jahr hat die Gemeinde das Wappen verliehen bekommen?“

Gesucht wird eine vierstellige Jahreszahl . Die **zweite** Zahl müsst ihr in den nächsten Koordinatenpunkt einsetzen, um weiter zu gelangen:

- P 2**
- N 47° 47,750`
 - E 009° 06, 04`

Nun steht ihr an einer Weggabelung. Nach Erzählungen von Piraten, stand dort einst ein kleiner Kaufladen. Der alte Pirat Narben-Jo verkaufte hier Beutestücke, die er gefunden oder für ein paar Taler erstanden hatte. Auch von toten Piraten – so munkelt man – verkaufte er deren letztes Hab und Gut.



Heute hängt hier eine sehr große Karte, allerdings keine Seekarte wie ihr sie kennt sondern eine Wandertafel. Um die nächste Frage zu beantworten, müsst ihr euch die Tafel genauer anschauen:

„Wie viele Meter befindet Ihr euch hier über dem Meeresspiegel?“

Schaut euch die Karte doch einmal ganz genau an (Tipp: Wandertour 4)! Schließlich ist die hohe See ja euer Zuhause...

Gesucht wird diesmal eine dreistellige Zahl . Setze die dritte Zahl in die Rechnung ein und das Ergebnis in die Koordinaten.

 . 5 =

P 3

- N 47° 47,727`
- E 009° 6,736`



Ein bisschen kommt ihr nun ins Schwitzen, denn es geht bergauf und all die Messer an euren Gürtel wiegen ganz schön viel!

Ist an diesem mythischen Ort bereits der Schatz vergraben? Unter Piratenkreisen ist



nämlich bekannt, dass hier einst ein wunderschönes junges Burgfräulein in ihren prächtigen Gemäuern lebte. Sie hatte sich in einen jungen Piraten verliebt. Doch der Pirat segelte immer auf den Meeren der Welt umher und verlor schließlich in einem rauen Kampf sein Leben. Aus Schmerz darüber erstarb die junge Frau und es heißt, an der Stelle,

an der sie niedersank, liegt heute ein Sack mit roten Edelsteinen vergraben.

Oder ist das nur ein Ablenkungsmanöver? Denn eure Karte sagt etwas anderes und wieder wartet ein Rätsel:

„Was ist von der alten Burg heute noch zu sehen?“

- 1 = Mauer
- 2 = Wachturm
- 3 = Burggraben
- 4 = Grabstein

Wenn ihr die richtige Zahl einsetzt, kommt ihr dem Schatz wieder ein Stück näher:

- P 4**
- N 47° 47,664`
 - E 009° 06,84 `





Es gab früher immer wieder Kämpfe zwischen den Piraten und Burgherren. Die Piraten wussten genau, wo die Burgbewohner ihre wertvollen Waren aufbewahrten und legten sich genau an dieser Stelle auf die Lauer, um sie auszurauben. Heute stehen hier viele Schilder, das Schild mit dem Vogel weist euch auf ein Naturschutzgebiet hin. Um die nächste Frage beantworten zu können, müsst ihr euch das Schild genau anschauen:

„Welche Farben hat das Schild?“

1 = gelb/grün / weiß

2 = grün/blau / schwarz

3 = grün/weiß / schwarz

4 = rot/weiß / grün

Wenn ihr die richtige Lösung wisst, erhaltet ihr einen neuen Koordinatenpunkt. Die nächste Station der Schatzsuche ist hier:



P 5

N 47° 47,557`

E 009° 07,05`

Nun wird es immer spannender und ihr könnt euch schon fast am Ziel wähnen! Vor euch stehen fünf bis sieben Meter hohe Sandsteinfelsen. Eine Piratenlegende erzählt, dass hier die Besatzung eines gekaperten Schiffes ausgesetzt wurde und jahrelang vergebens auf ihre Rettung wartete. Irgendwann erstarrten die Freibeuter dann zu Stein.

„Wie viele der erstarrten Piraten mit ihren „Mützen“ kann man heute noch sehen?“

Tragt das richtige Rechenergebnis an dem freien Platz in den Koordinaten ein.

A = **16 - 11**

B = **9 · 2 - 7**

P 6 N 47° 47,687`

E 009° 06,`97`



Ohne guten Orientierungssinn ist ein Pirat schnell verloren auf dem weiten Meer, wenn man nichts als Wasser sieht. Dann geht es euch wie einem alten englischen Piraten, der sich so verschätzt hatte, dass er nach Monaten des Segelns wieder an seinem Heimathafen ankam, ohne das natürlich zu wollen.

Das war peinlich...Damit euch das auf der Insel nicht passiert, müsst ihr Narben-Jos nächstes Rätsel lösen:

Wo ihr steht, erfahrt ihr, dass von hier der Haldenhof ,6 Kilometer entfernt ist. Addiert jetzt diese Zahl mit 3.

Trage das Ergebnis an dem freien Platz in den Koordinaten ein.

- P 7**
- N 47° 47,733`
 - E 009° 0 ,758`



Wenn ihr alle Rätsel richtig gelöst habt, schaut euch das Bild hier gut an, dann kann die Suche beginnen.

Tipp: Der Schatz befindet sich im Außenbereich, nicht von den Fliesen auf dem Bild irritieren lassen.

Hier befindet sich der Piratenschatz, ihr habt euer Ziel erreicht.

Super gemacht, ihr seid wirklich echte Piraten.





Mit dem GPS-Gerät auf Schatzsuche!

